



GEMEINDERICHTPLAN

Informationsveranstaltung
vom 8. Juni 2026

BEGRÜSSUNG UND ABLAUF

- | | |
|--|----------------|
| 1. Ziel der Informationsveranstaltung | Max Eugster |
| 2. Ausgangslage | Heinz Weber |
| 3. Schritte | Heinz Weber |
| 4. Gemeinderichtplan | |
| • Bedeutung des Gemeinderichtplans | Max Eugster |
| • wichtigste Richtplaninhalte | Max Eugster |
| • Beispiele Richtplanbeschlüsse | Manuel Forster |
| 5. Austausch an 4 Ständen, Résumé im Plenum | Alle |

ZIEL DER INFORMATIONSVERANSTALTUNG

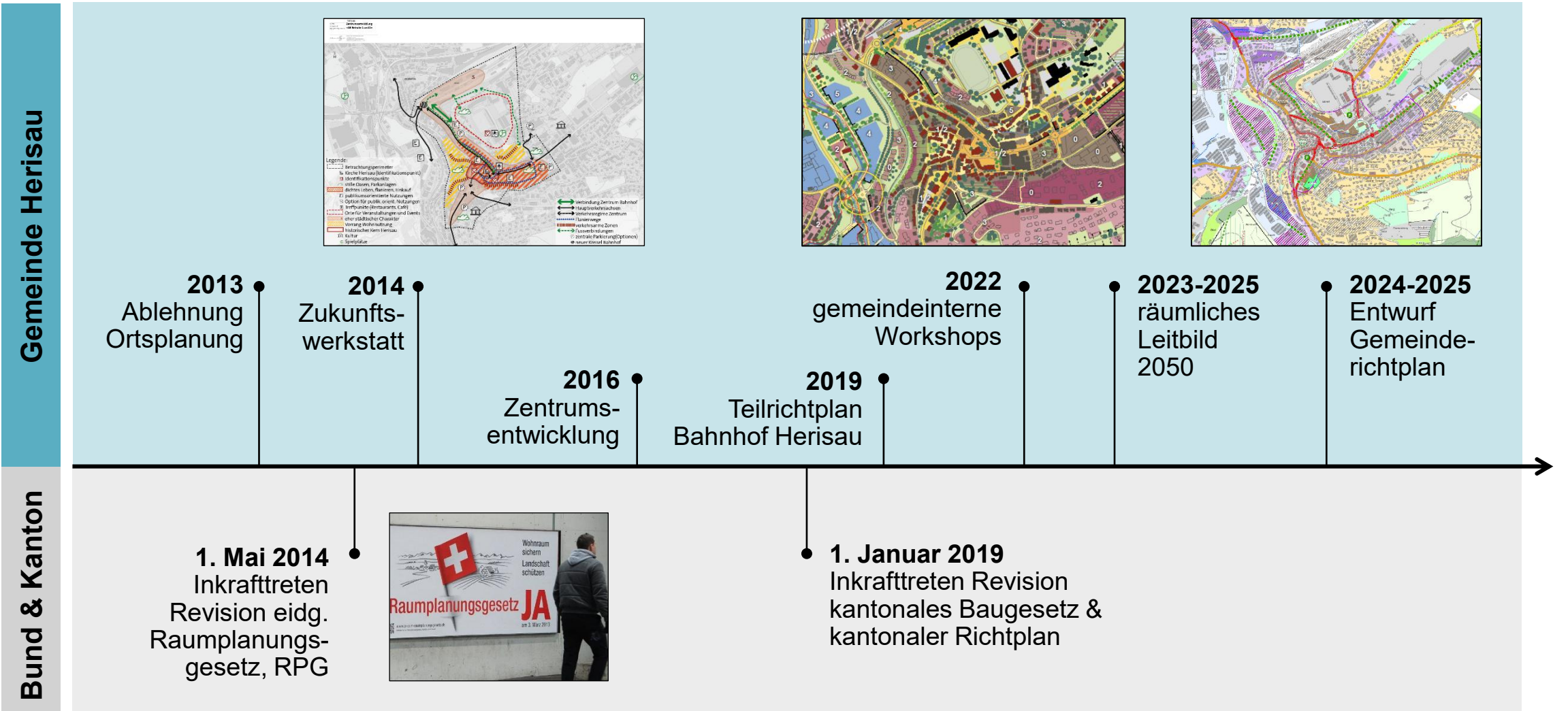
Was ist unser Ziel heute Abend?

- Einführung in das Thema «Gemeinderichtplan»
- Lesehilfe zu den Richtplanunterlagen anhand konkreter Beispiele
- Grober Abriss der wichtigsten Richtplaninhalte
- Informationen rund um die Mitwirkungsmöglichkeiten

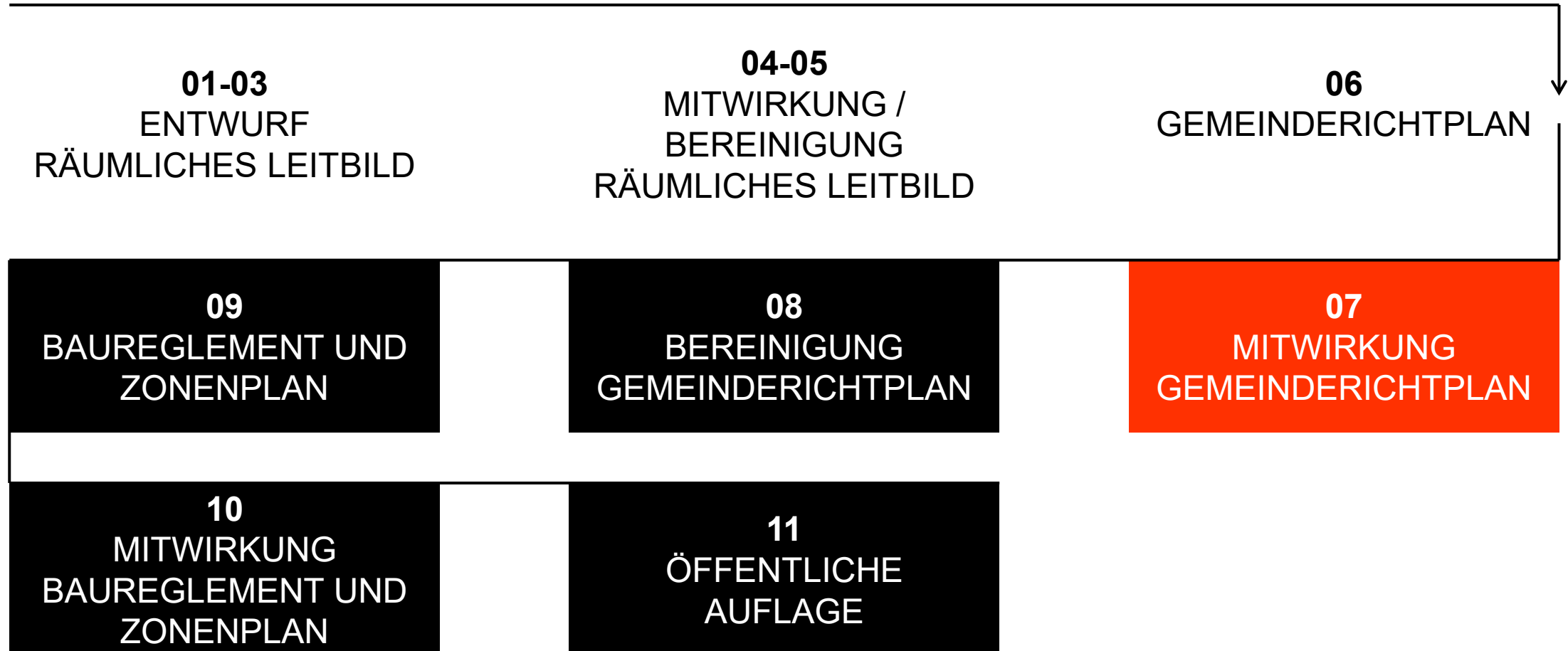
Was können wir heute nicht vermitteln?

- Den vollständigen Inhalt unseres Gemeinderichtplans

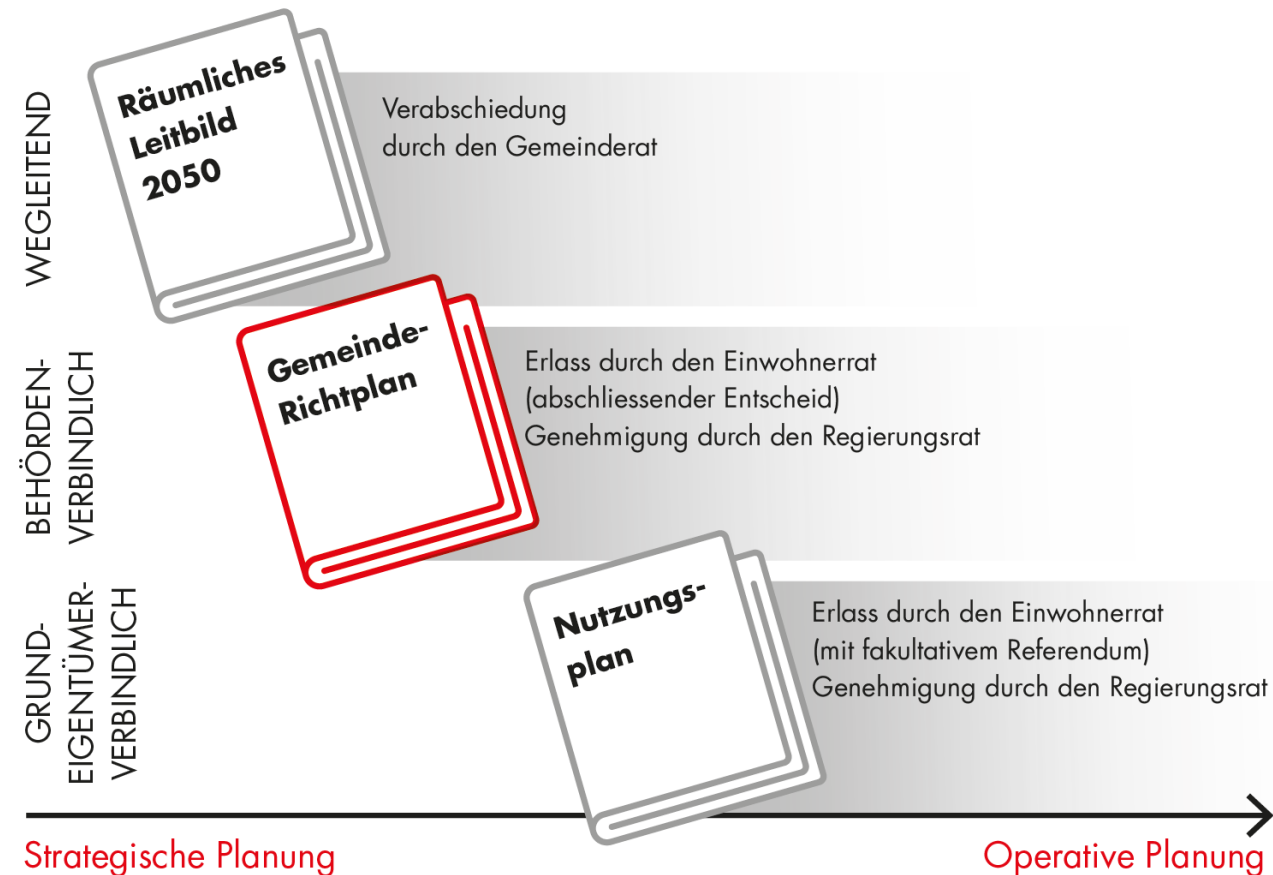
AUSGANGSLAGE



SCHRITTE



BEDEUTUNG DES GEMEINDERICHTPLANS



- Behördenverbindliches Instrument der Gemeinde
- Zeigt wie sich die Gemeinde kurz-, mittel- und langfristig entwickeln soll
- Dient dem Gemeinderat, die raumwirksamen Tätigkeiten aufeinander abzustimmen

RICHTPLANINHALT SIEDLUNG



INNENENTWICKLUNG

- Verankerung räumliches Leitbild 2050 als wegweisendes Planungsinstrument
- Förderung Innenentwicklung durch
 - > Entwicklung von Potenzialgebieten (Wohn-/ und Gewerbenutzungen)
 - > Überprüfung Ortsbildschutz / geschützte Kulturobjekte, um schutzwürdige Bauten zu sichern und ortsbildverträgliche Erneuerung zu ermöglichen
 - > Aktivierung von wichtigen Bauzonenreserven

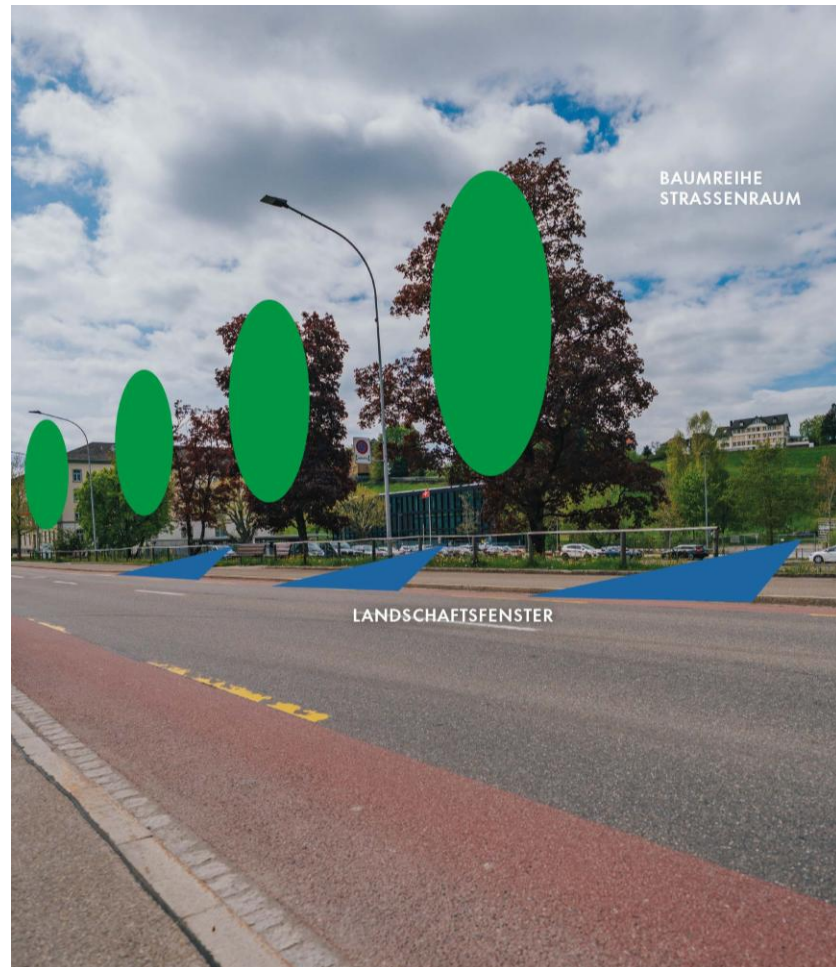
RICHTPLANINHALT SIEDLUNG



SIEDLUNGSERWEITERUNG UND -REDUKTIONEN

- Langfristige Abgrenzung des Baugebiets / wo kann sich Herisau langfristig entwickeln
 - > Reduktion ungeeigneter Aussenreserven aufgrund Erschliessung / Topografie
 - > Definition langfristiger Siedlungserweiterungsgebiete

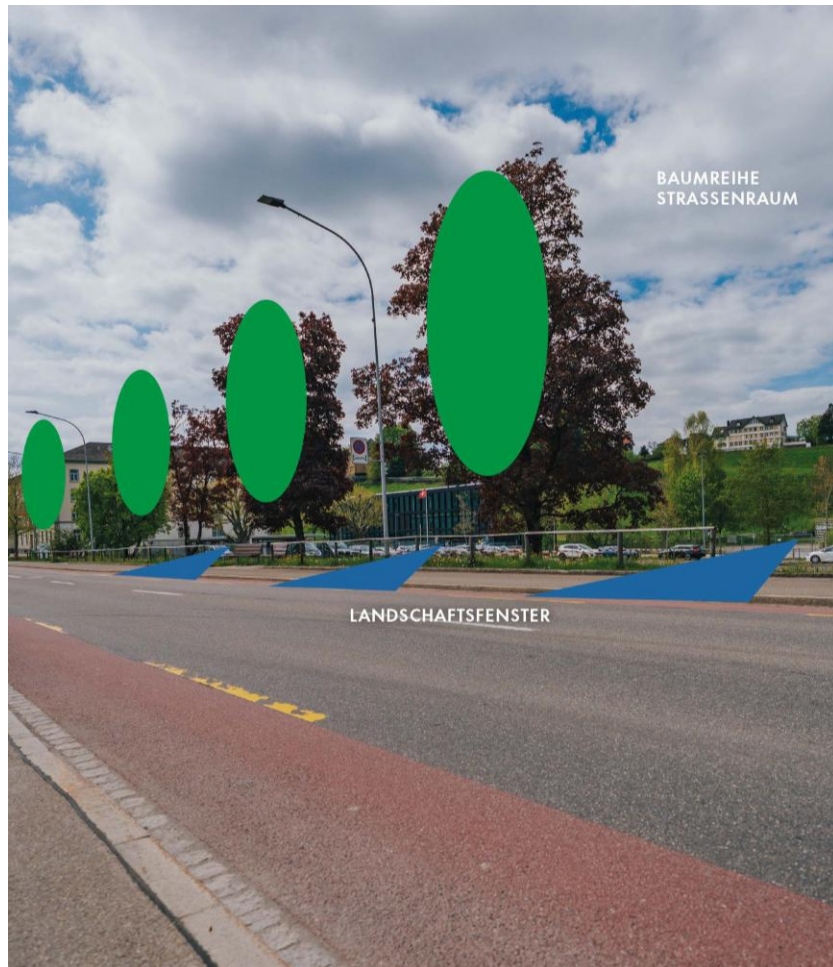
RICHTPLANINHALT FREIRAUM



FREIRAUMVERSORGUNG UND -GESTALTUNG

- Siedlungsdurchgrünung und Freiraumversorgung von hoher Bedeutung / Insbesondere in Kombination Druck Siedlungsentwicklung nach innen
 - > Festlegung der prägenden Grünstrukturen
 - > Entwicklung Gestaltungsgrundsätze für öffentliche Aussenräume

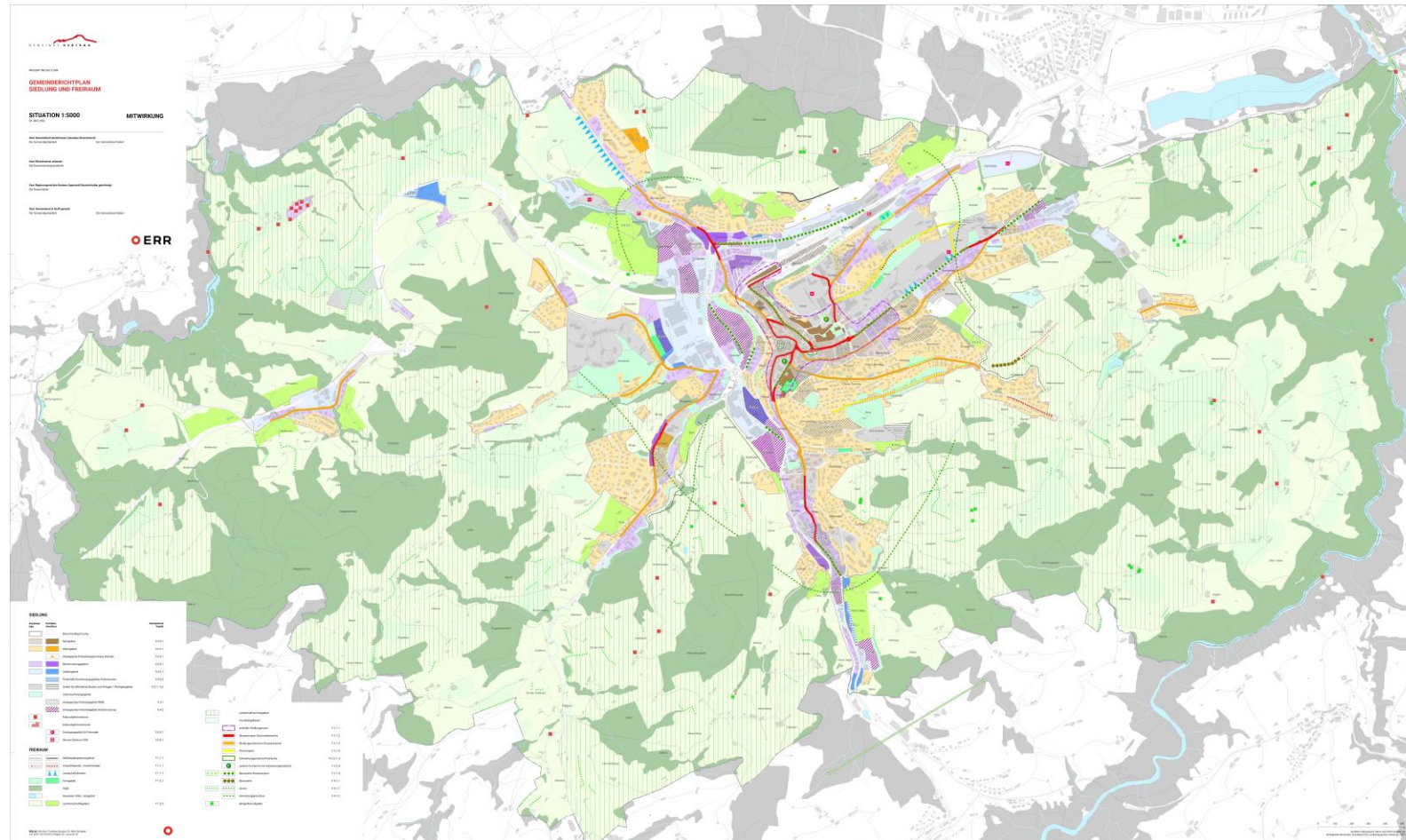
RICHTPLANINHALT FREIRAUM



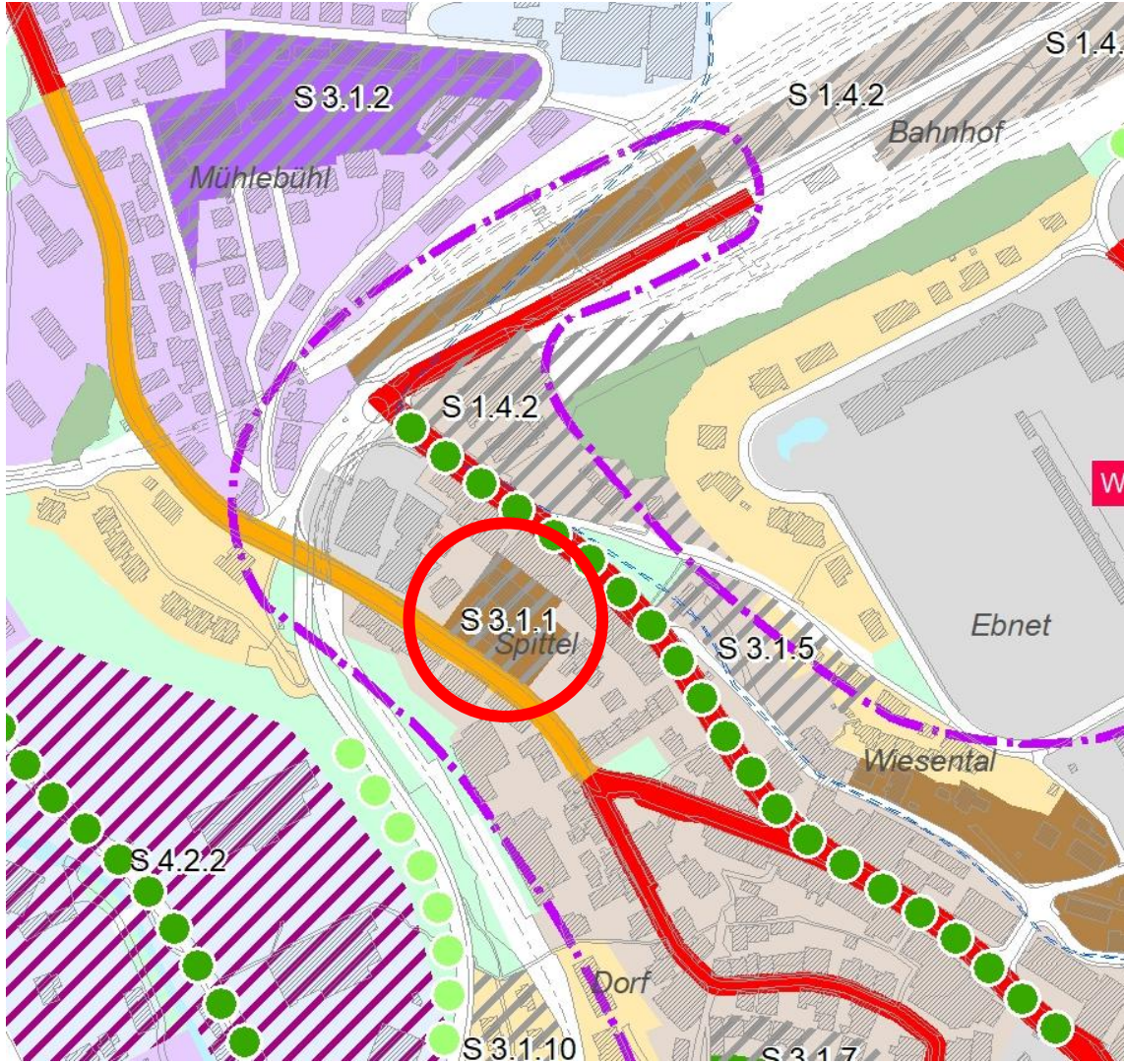
SIEDLUNGSÖKOLOGIE / NATURSCHUTZ


- Im Siedlungsgebiet besteht dank strukturreicher Grünflächen hohes Potenzial als Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten
 - > Massnahmen zur Förderung der Biodiversität
 - > Lebensraumvernetzung auch innerhalb des Siedlungsgebietes

RICHTPLANKARTE SIEDLUNG UND FREIRAUM



S 3. WOHN- UND MISCHNUTZUNG



 strategisches Potentialgebiet WMK

S 3.1

S 3.1.1. Potenzialgebiet Lindenhof

Das ehemalige Werkhofareal steht seit der Verlegung des Werkhofes an die St.Gallerstrasse brach und wird primär als Parkierungsfläche genutzt. Aufgrund der zentralen Lage und der guten Erschliessungssituation ist das Gebiet Lindenhof prädestiniert für eine Innenentwicklung. Mit der Entwicklung sind folgende Ziele zu verfolgen:

- Bei vorliegender Wohnraumstrategie Abstimmung des Wohnraumangebots auf den ermittelten Bedarf der Gemeinde
- Mögliche Integration von mässig störender Gewerbenutzung
- Realisierung einer hohen, der Lage angepassten Raumnutzerdichte
- Realisierung einer guten Aussenraumqualität mit Aufenthaltsmöglichkeiten
- Gute ortsbauliche Eingliederung entlang der Gossauerstrasse
- Sorgfältige Reaktion auf die angrenzenden Schutzobjekte

Massnahmen/ Vorgehen	<ul style="list-style-type: none"> • Umzonung in Kernzone im Rahmen der Ortsplanungsrevision • Durchführung eines Varianzverfahrens (Investorenwettbewerb) • Sondernutzungsplanung bei Bedarf
Abhängigkeiten/ Zielkonflikte	<ul style="list-style-type: none"> • Wohnraumstrategie
Realisierung	Bis 2035
Koordinationsstand	Festsetzung
Federführung	Hochbau/Ortsplanung
Beteiligte	Gemeinderat

S 3.1.1. Potenzialgebiet Lindenhof

Das ehemalige Werkhofareal steht seit der Verlegung des Werkhofes an die St.Gallerstrasse brach und wird primär als Parkierungsfläche genutzt. Aufgrund der zentralen Lage und der guten Erschliessungssituation ist das Gebiet Lindenhof prädestiniert für eine Innenentwicklung. Mit der Entwicklung sind folgende Ziele zu verfolgen:

- Bei vorliegender Wohnraumstrategie Abstimmung des Wohnraumangebots auf den ermittelten Bedarf der Gemeinde
- Mögliche Integration von mässig störender Gewerbenutzung
- Realisierung einer hohen, der Lage angepassten Raumnutzerdichte
- Realisierung einer guten Aussenraumqualität mit Aufenthaltsmöglichkeiten
- Gute ortsbauliche Eingliederung entlang der Gossauerstrasse
- Sorgfältige Reaktion auf die angrenzenden Schutzobjekte

Massnahmen/ Vorgehen

- Umzonung in Kernzone im Rahmen der Ortsplanungsrevision
- Durchführung eines Varianzverfahrens (Investorenwettbewerb)
- Sondernutzungsplanung bei Bedarf

Abhängigkeiten/ Zielkonflikte

- Wohnraumstrategie

Realisierung

Bis 2035

Koordinationsstand

Festsetzung

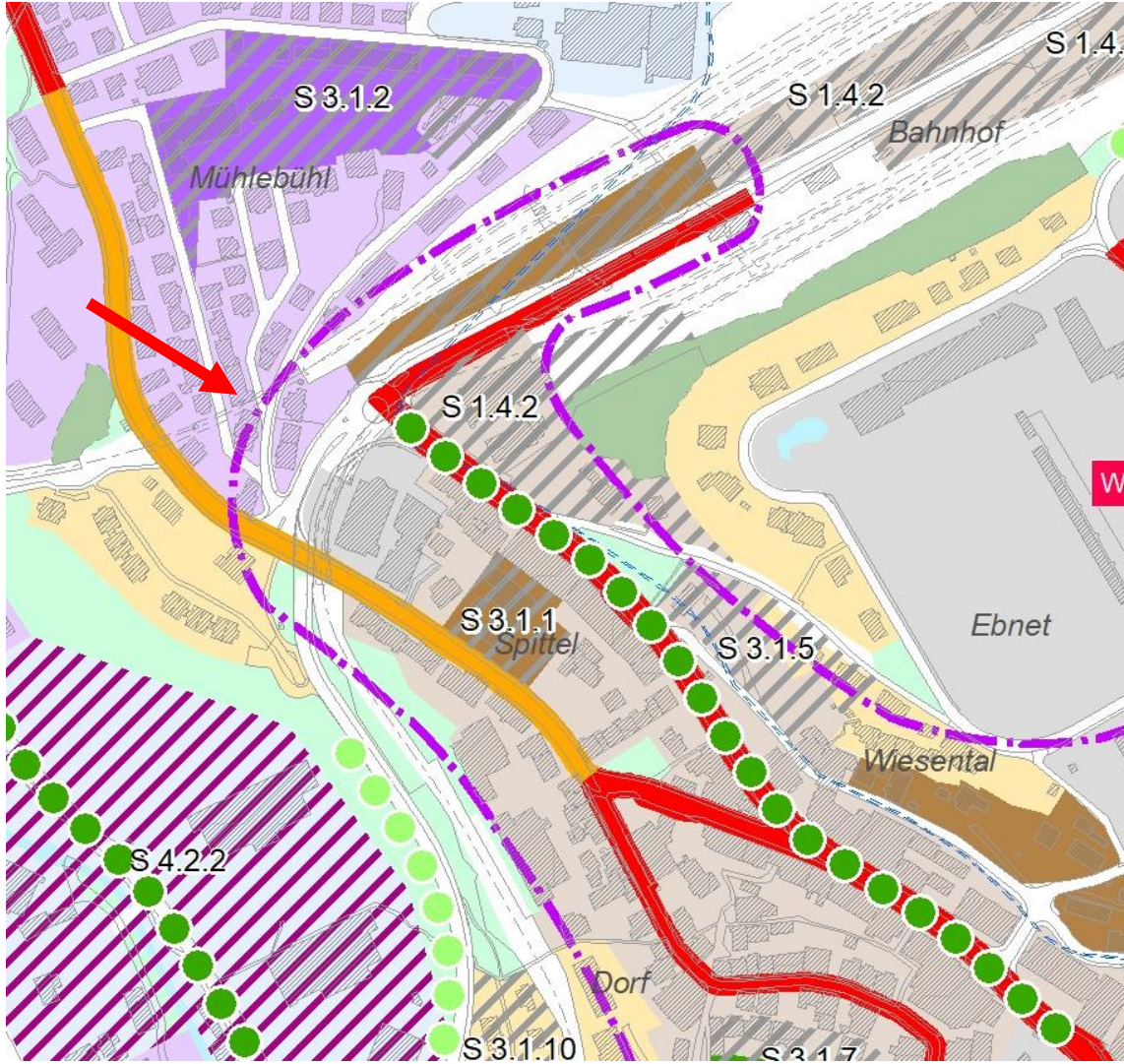
Federführung

Hochbau/Ortsplanung

Beteiligte

Gemeinderat

F 2. FREIRAUMGESTALTUNG



zentraler Siedlungsraum

F 2.1.1

F 2.1.1. Gestaltungsgrundsätze öffentlicher Aussenraum

Besondere Beachtung des «zentralen Siedlungsraums»

- Siedlungsnah Gestaltung von Fassade zu Fassade
- Hohe Aufenthaltsqualität
- Nach Möglichkeit: publikumsorientierte EG-Nutzungen

Vorgehen / Massnahmen:

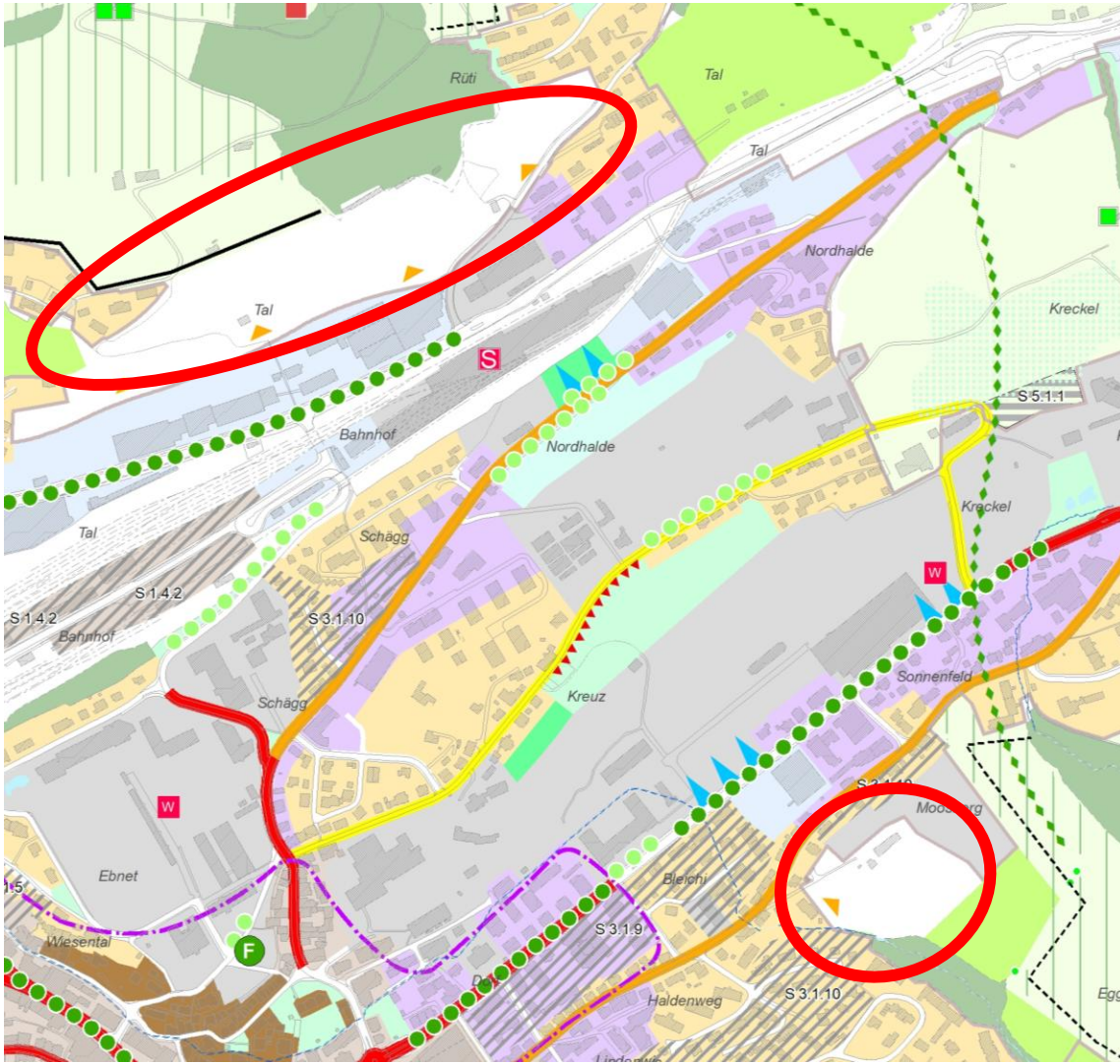
- Umsetzungsplan / Finanzierung sicherstellen
- Bezug «ortsbaulicher Leitplan» bei Bauprojekten der öffentlichen Hand

Realisierung: Daueraufgabe

Koordinationsstand: Zwischenergebnis

Federführung: Tiefbau/Umweltschutz

S 3. WOHN- UND MISCHNUTZUNG



S 3.4.1. Strategische Entwicklungsrichtung Wohnen

Bei Bedarf Aussenentwicklung Moosberg / Burghalden

- Langfristige Siedlungsentwicklung (in über 15 Jahren)
- Bei Kapazitätsengpässen aufgrund unerwartet starken Wachstums

Vorgehen / Massnahmen:

- Ausweisung Bedarf Bauland
- Nachweis Landschaftsverträglichkeit
- Sicherstellung ausreichende Erschliessung
- Nachweis Objektschutzmassnahmen Hangrutsch
- Einzoning

Realisierung: Unbestimmt

Koordinationsstand: Vororientierung

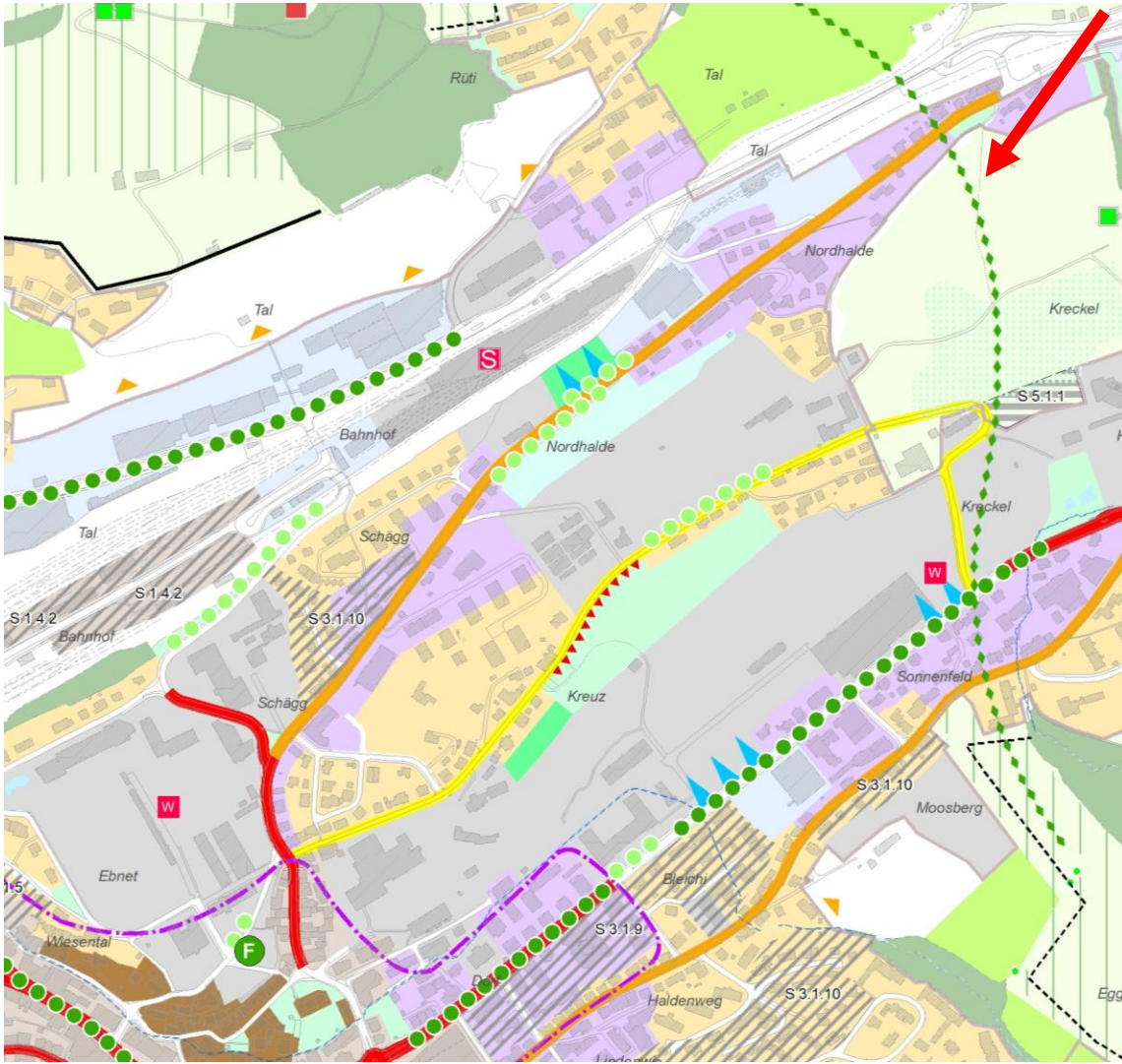
Federführung: Hochbau/Ortsplanung




Strategische Entwicklungsrichtung

S 3.4.1

F 4. NATURSCHUTZ



 Vernetzungskorridore

F 4.1.2

F 4.1.2. Lebensraumvernetzung

Erhaltung bzw. Wiederherstellung von Vernetzungskorridoren

- Erhalt / Ergänzung geeigneter Grünstrukturen (z.B. Hecken)
- Insbesondere entlang linearer Trennelemente (z.B. Bahnlinie) als Querungshilfe
- Ausdolung und Revitalisierung von Fliessgewässern

Vorgehen / Massnahmen:

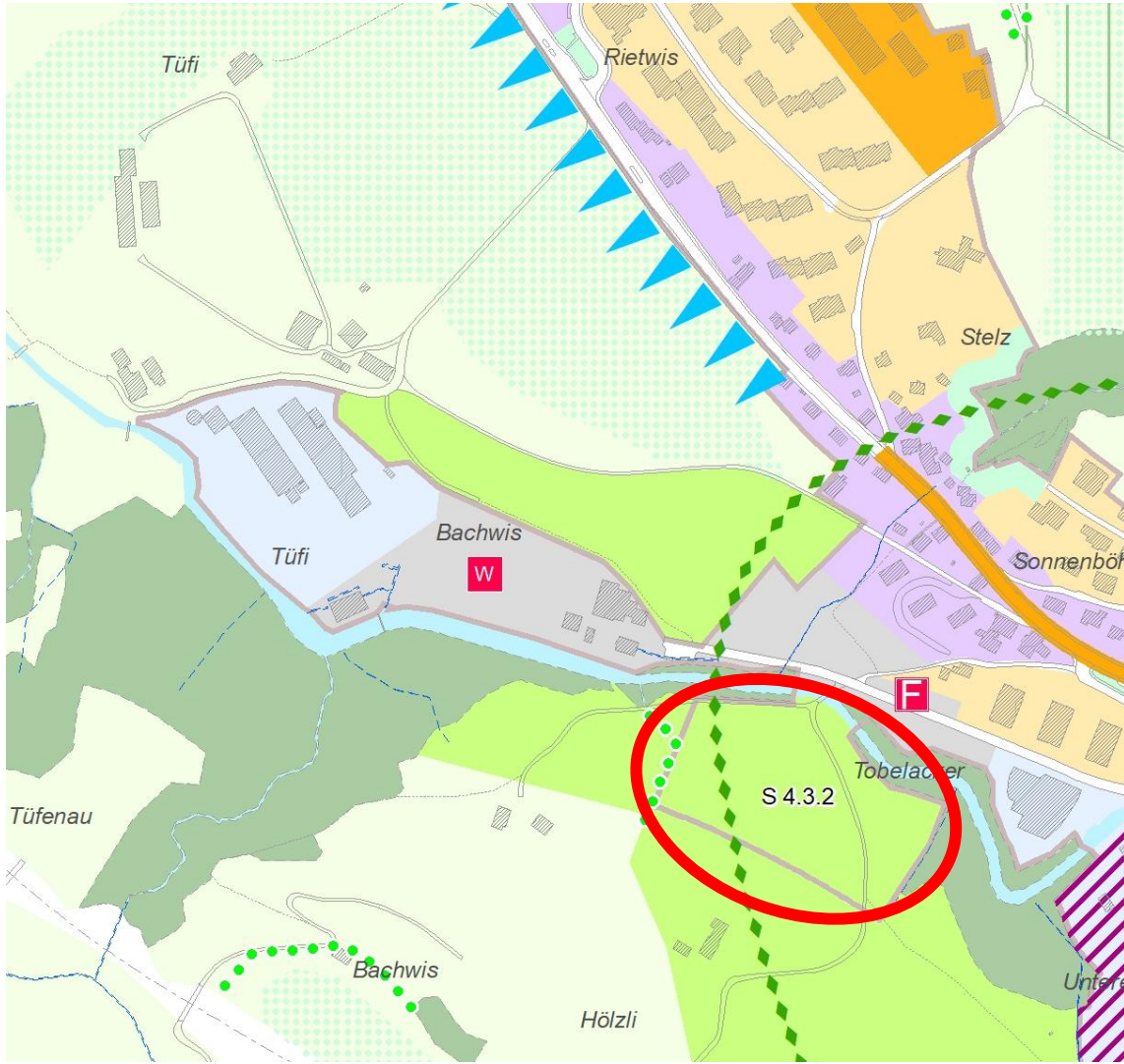
- Einbezug von Landwirten
- Einbezug / Beratung von Grundeigentümerschaften bei Bauprojekten
- Antrag Aufnahme neuer Naturobjekte in den kantonalen Schutzzonenplan

Koordinationsstand: Festsetzung

Realisierung: Daueraufgabe

Federführung: Tiefbau/Umweltschutz

S 4. ARBEITSNUTZUNG



S 4.3.2. Rück- oder Abzonung Aussenreserve Bachwis

Für die Aussenreserve Bachwis (Gewerbezone) sind folgende Optionen zu prüfen:

- Auszonung
- Abzonung hin zu einer landschaftsverträglichen Nutzung (niedrige Bauten und Anlagen)

Vorgehen / Massnahmen:

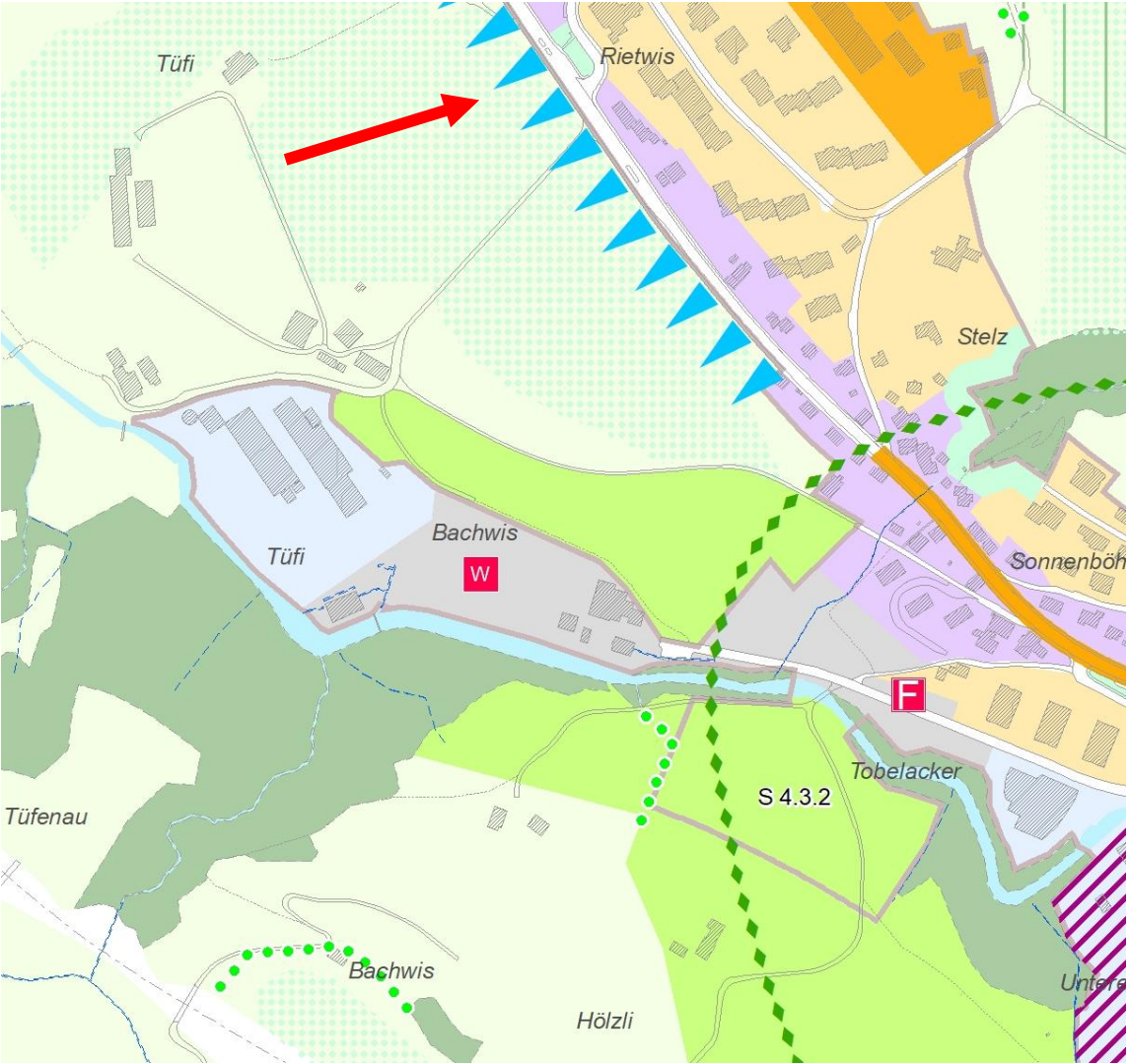
- Gespräche Grundeigentümerschaft
- Detaillierte Prüfung und Umsetzung mit Revision Zonenplan
- Bei Auszonung: Flächenkompensation

Realisierung: Bis 2030

Koordinationsstand: Zwischenergebnis

Federführung: Hochbau/Ortsplanung

F 1. FREIRAUMVERSORGUNG



Landschaftsfenster

F 1.1.1

RICHTPLANINHALT VERKEHR



VERKEHRSNETZ

- Abstimmung Siedlungsentwicklung auf bestehendes Verkehrsnetz
 - > Bezeichnung bekannte Defizite im Strassennetz
 - > Festhaltung notwendiger Ausbaumassnahmen

SIEDLUNGSVERTRÄGLICHE ABWICKLUNG DES VERKEHRS

- Angepasste Strassenraumgestaltung
- Gezielter Einsatz von Temporeduktionen
- Massnahmen Förderung nachhaltige Verkehrsmittel

RICHTPLANINHALT UMWELT



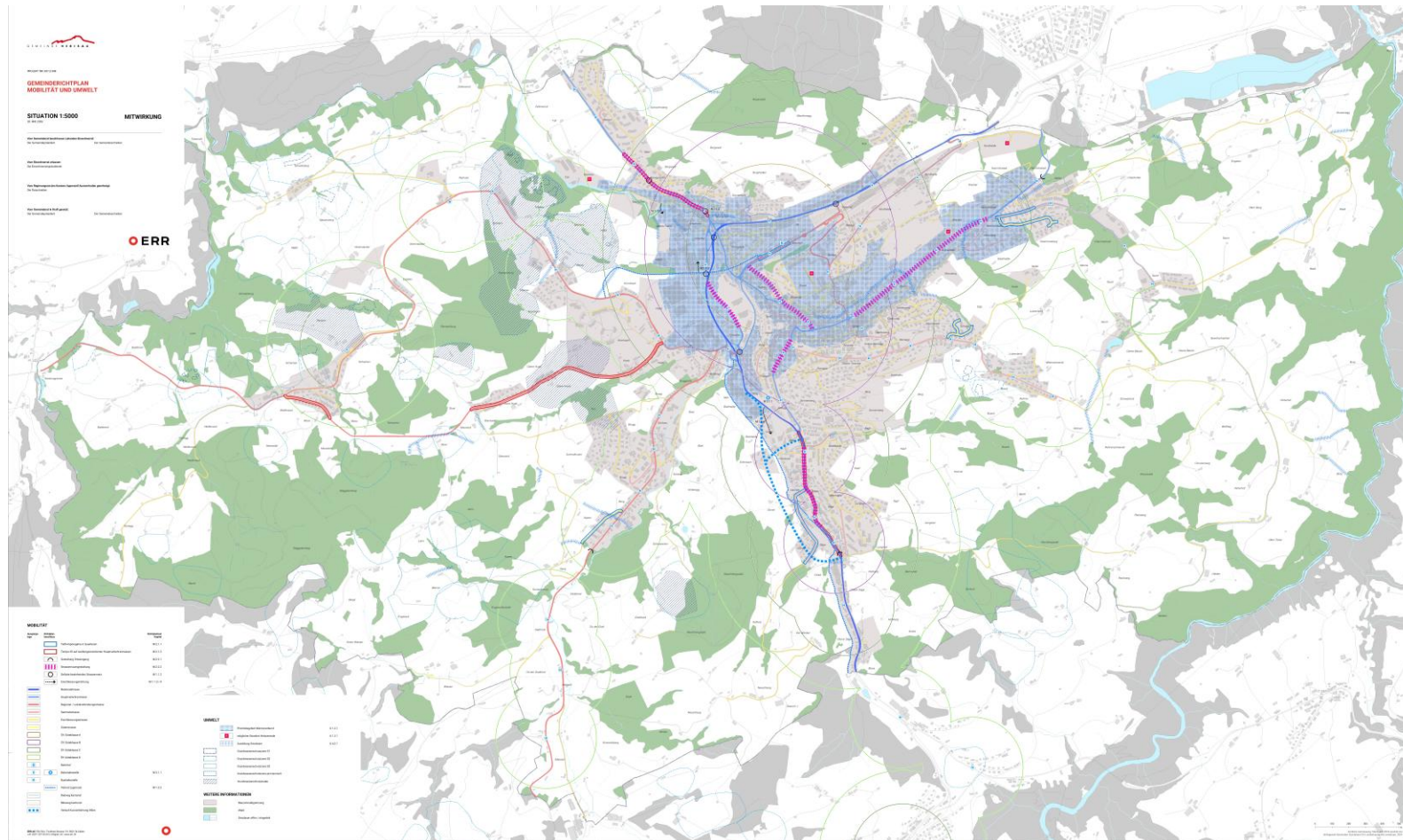
ENERGIE

- Grundstein Umsetzung Energie- und Klimakonzept
- Projekt Wärmeverbund
- Aufnahme / Weiterentwicklung Gebiete mit bezeichneter Energieversorgung (insbesondere Wärme)

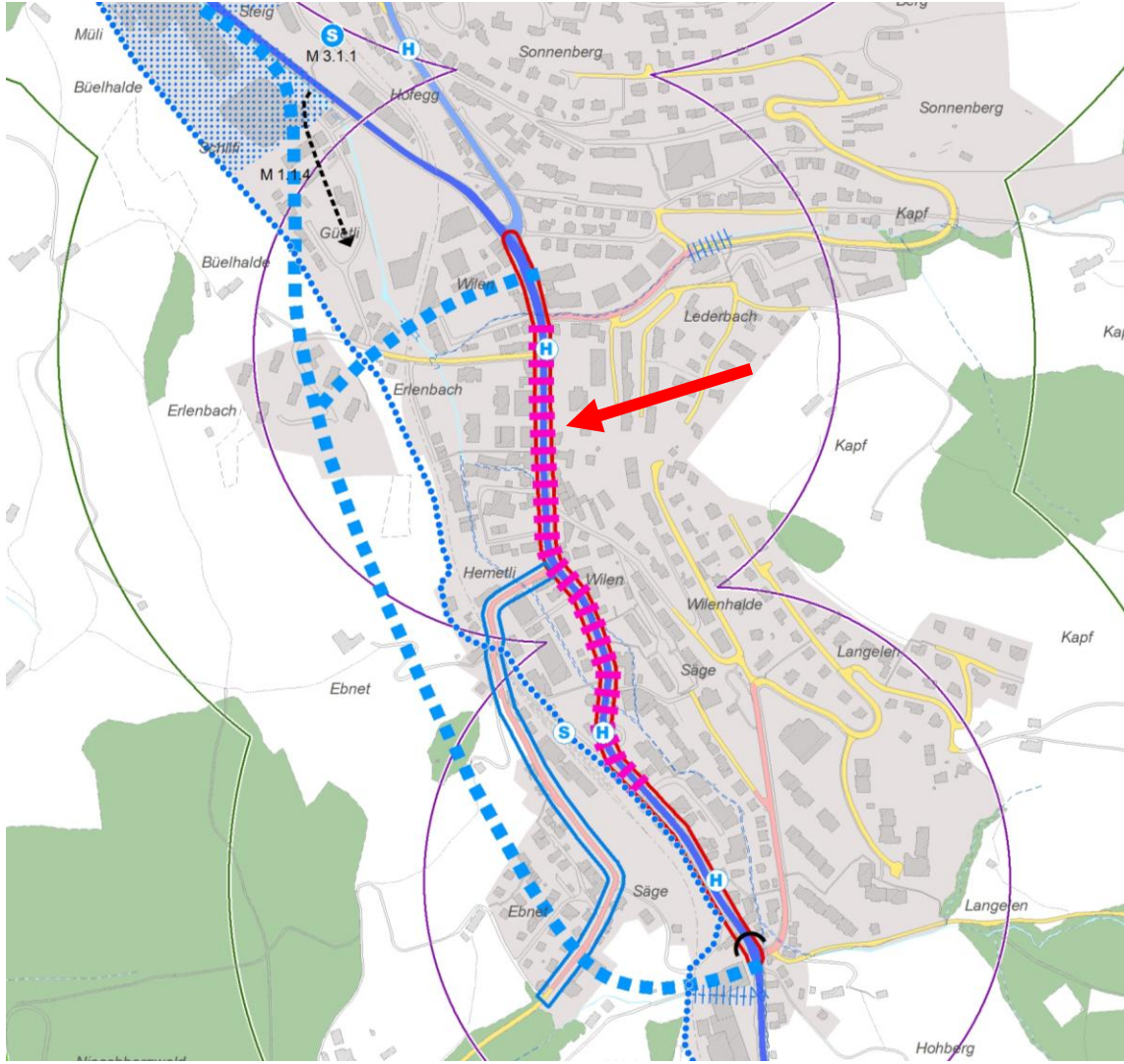
ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL / NATURGEFAHREN

- Klimaangepasste Siedlungsentwicklung zur Reduktion Auswirkungen des Klimawandels
 - > Gute Durchgrünung des Siedlungsgebiets
 - > Umsetzung des Generellen Entwässerungsplans (GEP) mit Prinzip Schwammstadt
 - > Koordination Umgang Hochwasserschutzdefizite

RICHTPLANKARTE MOBILITÄT UND UMWELT



M 2. SIEDLUNGSVERTRÄGLICHE ABWICKLUNG DES VERKEHRS



M 2.2.2. Strassenraumgestaltung

Folgende Strassenabschnitte sind mittels Betriebs- und Gestaltungskonzept aufzuwerten:

- Alpsteinstrasse: Siedlungsverträgliche Verkehrsführung, Erhöhung Verkehrssicherheit, Verbesserung Aufenthaltsqualität
- ...

Vorgehen / Massnahmen:

- Koordination mit Strassenträgern (Kanton und Bund)
- Berücksichtigung ortsbaulicher Leitplan

Realisierung: Unbestimmt

Koordinationsstand: Zwischenergebnis

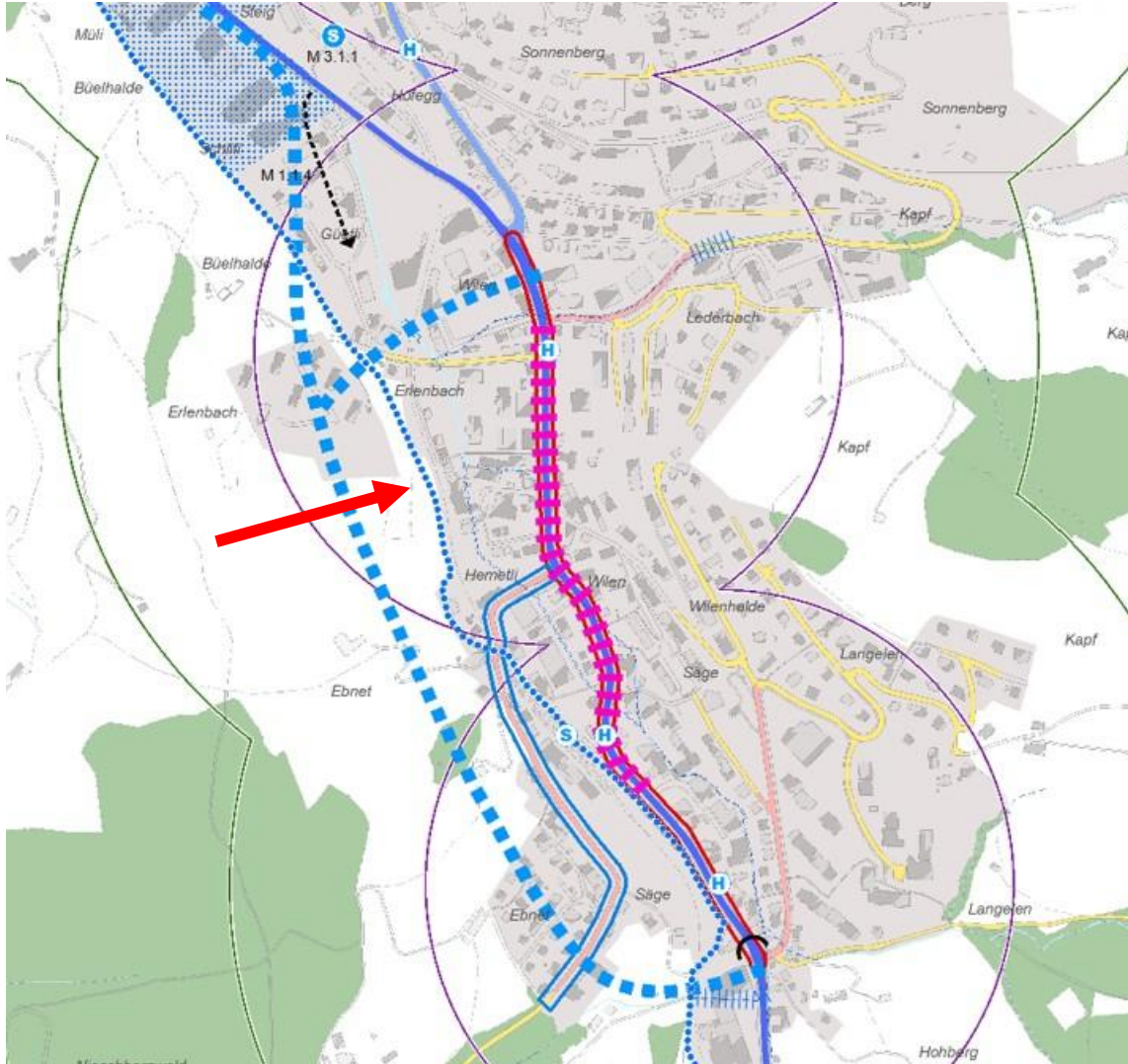
Federführung: Tiefbau/Umweltschutz



Strassenraumgestaltung

M 2.2.2

M 1.3 VELOWEGNETZ



M 1.3.2. Velovorzugsroute

Neue Velovorzugsroute:

- Realisierung geplante Route von Waldstatt entlang Trasse der Appenzeller Bahnen bis zum Schwänli-Kreisel
- Prüfung Velovorzugsroute vom Bahnhof Herisau über das Glattalviadukt in Richtung Ramsen

Vorgehen / Massnahmen:

- Potenzialanalyse und Machbarkeitsstudie
- Aufnahme in Erschliessungsprogramm

Realisierung: Bis 2040

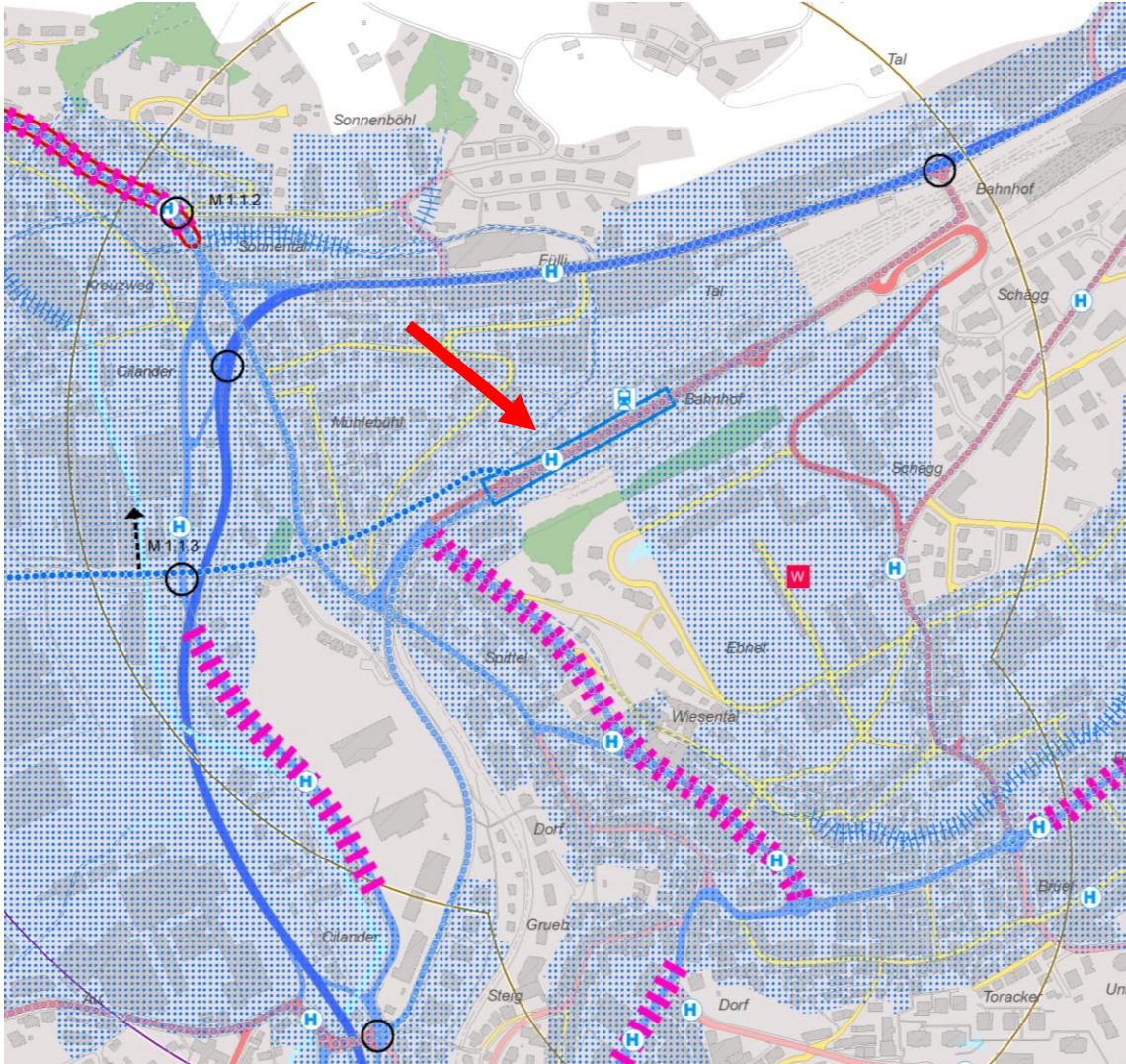
Koordinationsstand: Vororientierung

Federführung: Tiefbau/Umweltschutz

 Velovorzugsroute

M 1.3.2

M 2. SIEDLUNGSVERTRÄGLICHE ABWICKLUNG DES VERKEHRS



M 2.1.1. Tieftemporegime in Quartieren

Tempo-30-Zonen auf ausgewiesenen Quartierstrassen in Wohngebieten und neue Begegnungszone auf dem Bahnhofplatz

Vorgehen / Massnahmen:

- Ausarbeitung Technische Berichte / Signalisationspläne
- Verfügung neuer Niedrigtempozonen

Realisierung: Bis 2030

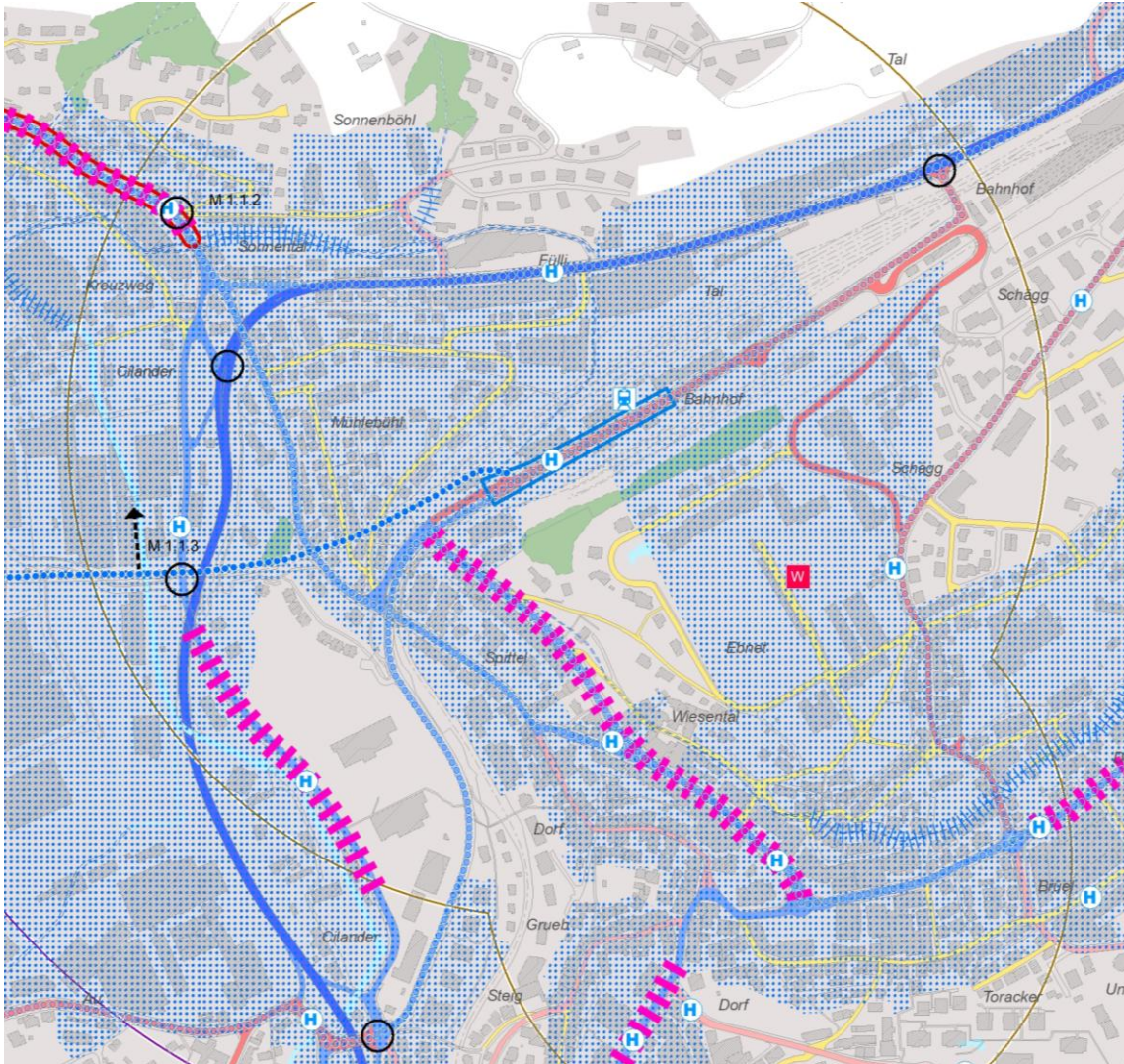
Koordinationsstand: Festsetzung

Federführung: Tiefbau/Umweltschutz

 Tieftemporegime in Quartieren

M 2.1.2

U 1.2. ENERGIEVERSORGUNG



 Prioritätsgebiet Wärmeverbund

U 1.2.1

U 1.2.1. Wärmeverbund Herisau

Aufbau einer Wärmeverbundversorgung (primär innerhalb der Prioritätsgebiete).

Vorgehen / Massnahmen:

- Entwicklung Wärmeverbund mit der SAK
- Standortanalyse für Erdsondenfelder und Heizzentralen
- Zukünftige mögliche Anschlusspflicht (bspw. bei Arealentwicklungen)

Realisierung: Bis 2040

Koordinationsstand: Festsetzung

Federführung: Tiefbau/Umweltschutz

U 2. KLIMAANGEPASSTE UND WASSERSENSIBLE SIEDLUNGSENTWICKLUNG



U 2.2.1. Prinzip Schwammstadt

Herisau verfolgt eine Entsiegelungsstrategie

- Minimierung der Bodenversiegelung
- Versickerung / Zurückhaltung Regenwasser
- Pflanzung von Bäumen, Versorgung mit Regenwasser
- Retention auf Flachdächern
- etc.

Vorgehen / Massnahmen:

- Vorbildfunktion auf gemeindeeigenen Grundstücken
- Prüfung neue Bestimmungen im Baureglement (z.B. Begrünungspflicht von Flachdächern)

Realisierung: Daueraufgabe

Koordinationsstand: Festsetzung

Federführung: Tiefbau/Umweltschutz

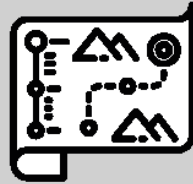
BESTANDTEILE

BEHÖRDENVERBINDLICH

RICHTPLANTEXT



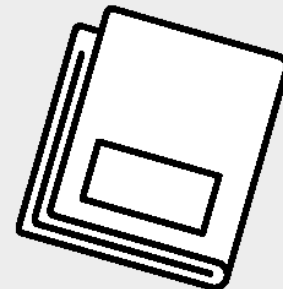
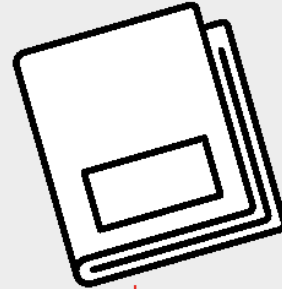
RICHTPLANKARTEN



Siedlung und Freiraum
Mobilität und Umwelt
Fuss- und Wanderwege

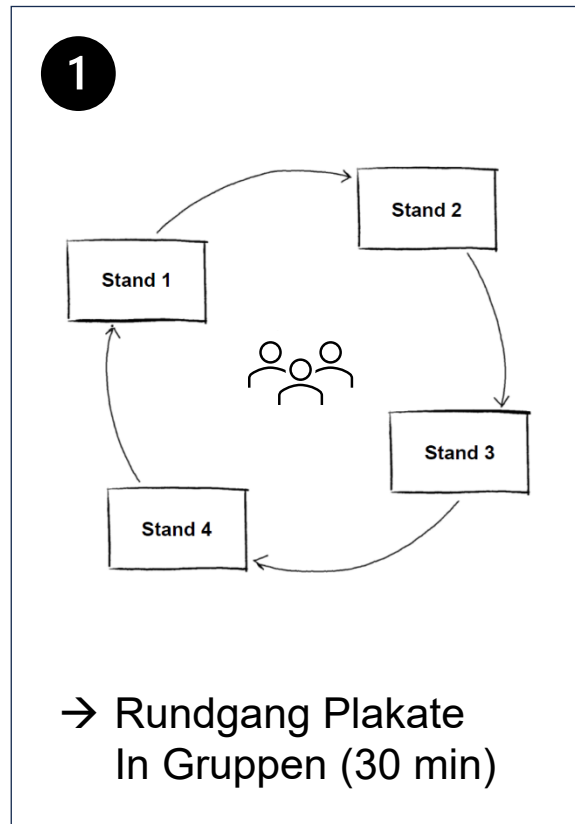
ERLÄUTERND/WEGLEITEND

PLANUNGSBERICHT



RÄUMLICHES LEITBILD 2050

AUSTAUSCH AN 4 STÄNDEN



MITWIRKUNGSMÖGLICHKEIT

Zum Mitnehmen und digital

→ Kurzfassung für einen schnellen Überblick

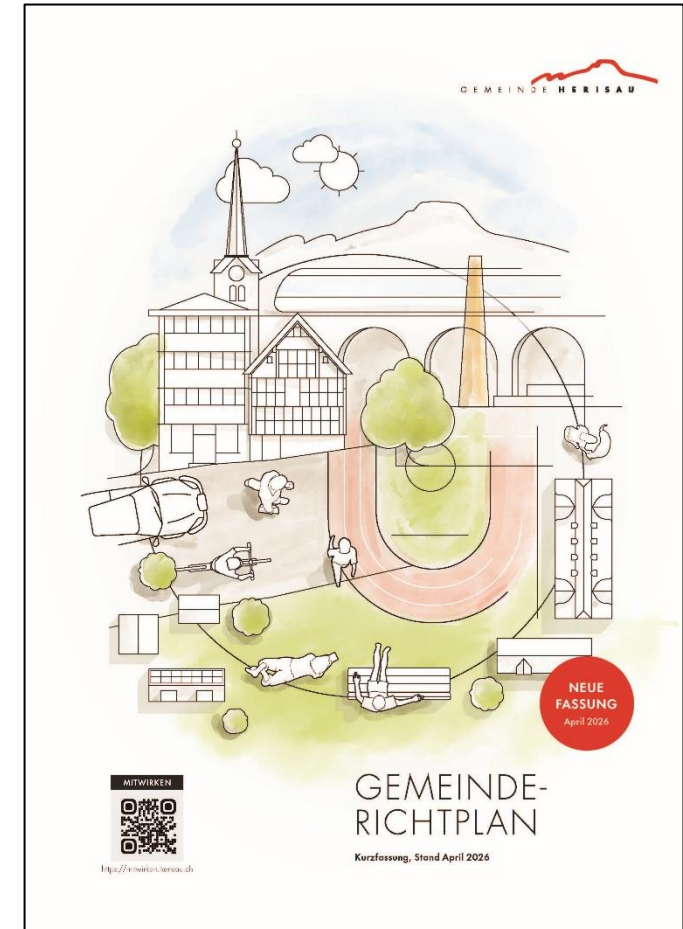


Ansprechperson Gemeinde

Heinz Weber

Tel. 071 354 54 67

heinz.weber@herisau.ar.ch



MITWIRKUNGSMÖGLICHKEIT

E-Mitwirkungsplattform



<https://mitwirken.herisau.ch>



Briefliche Mitwirkung

Post: Hochbau/Ortsplanung
Poststrasse 6
9102 Herisau

E-Mail: hochbauamt-ortsplanung@herisau.ar.ch

Schritt 1: Informieren

- Über das Projekt**
Hier finden Sie alle Informationen zum Projekt
- Dokumente zum Download**
Hier können Sie die Unterlagen zum Gemeinderichtplan beziehen.
- Anleitung E-Mitwerkstool**
Hier finden Sie Hilfestellungen zur Anwendung des E-Mitwerkstools.

Schritt 2: Stellungnahme erfassen

- Rückmeldung erfassen**
Hier können Sie ihre Rückmeldung zum Gemeinderichtplan und den einzelnen Dokumenten erfassen. Bitte beachten Sie, dass der anonymisierte Mitwirkungsbericht öffentlich eingesehen werden kann.
- Team-Mitglied einladen**